

## DA WAR WAS LOS...



Die Freiwillige Feuerwehr Obsteig unter Kommandant Erich Mirth darf sich über regen Zuwachs an Nachwuchs-Feuerwehr-Mädchen und -Burschen freuen. Im Bild nur einige der vielen jungen Obsteiger Feuerwehrleute: Luca, Dominik, Matthias, Leo, Hannah, Selina und Laura (v.l.).  
RS-Fotos: Bundesdruck

(IH) Die Aufgaben der Freiwilligen Feuerwehren werden immer komplexer, besonders an Transitstrecken, wie sie durch Obsteig führen. „Wir rücken schon ziemlich häufig aus, blinder Alarm, meist durch automatische Brandmelder ausgelöst sind dabei natürlich eher unerfreuliche Erscheinungen. Trotzdem sollte man in jedem Zweifelsfall wie etwa dem Verdacht auf einen Kaminbrand den Notruf betätigen, sicher ist sicher“, meint Reinhard Auer, Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit der FF Obsteig. Feuerwehrfeste sind eine der wenigen Gelegenheiten, die Kassen für Anschaffungen von Gerätschaft und Ausrüstung etwas zu füllen. Ein Bier, ein Saftl, ein Würschl und eine Stelzen also zu einem guten Zweck, der im Ernstfall sogar Leben retten kann, könnte man so sagen.



Ganz schön schweißtreibend, aber natürlich auch lustig war die Arbeit an den unterschiedlichen Stationen, wie beispielsweise dem Zielspritzen. Außerdem waren Drehleiter und die Fahrt mit Blaulicht und „Jatü-Tata“ für viele Kids unter den Gästen der gut besuchten Veranstaltung der Höhepunkt des Sonntags.



Nun ist ein Feuerwehrfest ja in erster Linie von Menschen aus dem Dorf für Menschen aus dem Dorf und Umgebung. Darüber hinaus freut man sich aber auch über die Teilnahme auswärtiger Gäste bei diesen traditionellen Tiroler Festen. Im Bild Obsteiger Stammgäste aus den Niederlanden, die sich die Show rund um die Drehleiter der „Blaulichtler“ ihres Urlaubsortes nicht entgehen lassen wollten.